



Mit dem weltweiten Zentralgottesdienst ist die Pfingstversammlung 2023 der Neuapostolischen Kirche zu Ende gegangen. Im Mittelpunkt stand der Appell, mit Kraft, Liebe und Besonnenheit zum Erlösungswerk Gottes beizutragen.

„Unser Ziel ist die ewige Gemeinschaft mit Gott“, sagte der Kirchenleiter, Stammapostel Jean-Luc Schneider, am Pfingstsonntag in Kapstadt (Südafrika). „Dazu müssen wir werden wie Jesus Christus. Er ist der Liebende und Dienende. Das können wir auch, weil wir den Heiligen Geist gespendet bekommen haben. Wir müssen es nur wollen.“

„Schrecke nicht zurück vor deinem Auftrag. Glaube daran, dass Gott dich in die Lage versetzt hat, so zu dienen wie Jesus. Vertraue der Gabe des Heiligen Geistes“, appellierte er in der Predigt zu 2. Timotheus 1,7: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

„Was du im Heiligen Geist tust, wird niemals vergeblich gewesen sein“, so der Stammapostel weiter: „Gott hat uns das Maximum an Liebe gegeben, das wir erhalten können. Das macht uns stark.“ Aber: „Es geht nicht um dich. Du bist nur ein Werkzeug, die eigentliche Arbeit macht Gott.“

Versammelt für fünf Tage

Begonnen hatte das Pfingsttreffen am vergangenen Mittwoch. Rund zwei Dutzend regionale Kirchenleiter und ihre Stellvertreter waren nach Kapstadt gekommen. Zum

Wochengottesdienst schwärmten sie als Dienstleiter in die Gemeinden der Provinz Westkap aus.

Der Donnerstag und der Freitag standen ganz im Zeichen der Beratungen in der internationalen Bezirksapostelversammlung, dem obersten Beschlussorgan der Neuapostolischen Kirche.

Der Samstag gehörte vor allem dem Pfingstkonzert, das nicht nur das Publikum vor Ort, sondern weltweit begeisterte. Das Konzert wurde ebenso wie der Zentralgottesdienst per Internet öffentlich ausgestrahlt. So konnten Hunderttausende neuapostolische Christen gemeinsam das Pfingstfest als den Geburtstag der Kirche Christi feiern.

28. Mai 2023